

Juli 2007

IGZ aktuell
wird herausgegeben
vom Innovations-
und Gründerzentrum
Nürnberg-Fürth-
Erlangen



line - recorder®

... Ihre Daten immer im Blick



Vorführung des Prototypen der HISCAM

Handke - In der Elektronikfertigung ist Traceability ein zentrales Thema – die Rückverfolgbarkeit der Bauteile ist in einigen Branchen sogar gesetzlich vorgeschrieben.

Mit dem LineRecorder werden kontinuierlich produktionsbegleitende Daten im Fertigungsprozess generiert und dann im Rahmen eines durchgängigen produktbegleitenden Datenflusses weiterverarbeitet. Dadurch erlangt man leistungsfähige Qualitätsdokumentation

und parallel dazu die effektive Überwachung von Fertigungsanlagen.

Das Web-browser basierte System ermöglicht einen einfachen Datenzugriff sowohl für Bediener, Einrichter, Engineering und Management. Unterschiedlichste Maschinentypen und –hersteller können problemlos, über ein spezielles Schnittstellenkonzept, auch über weltweit verteilte Standorte hinweg, eingebunden werden.

Umfangreiche Funktionalitäten sind abrufbar.

- Darstellung der Linienzustände gemäß OEE-Level
- Produktivitätskennzahlen MDE, BDE)
- Prozesskontrolle (Trendanalysen, Cmk, Cpk, TrafficLight Modell)
- Materialverfügbarkeit
- Qualitätsmanagement (First Pass Yield, Fehlerstatistik)
- Wissensdatenbank
- Wartungsmanagement

Eine weitere Neuentwicklung der Handke Gruppe gibt es im Bereich industrielle Bildverarbeitung.

Das Kamera-Testsystem in modularer Aufbautechnologie HIS-CAM.

Es wird eingesetzt in der Produktion als flexibles Testsystem zur optischen Qualitäts-Prüfung und/oder elektrischen Funktionsprüfung von Produkten der Elektronik-Industrie.

Die eingesetzte Systemkonfiguration ist so ausgelegt, dass ein breites Spektrum von Messaufgaben damit gelöst werden kann. Das modulare Aufbausystem ermöglicht den Einsatz der HIS-CAM an mehreren Stellen der Produktion. Einsatzbereiche sind: Final-Assembly Bereich, Prozessskontrolle von Bestückungsaufgaben im Odd-Component-Placement-Bereich, SMT Bereich.

Die Systeme sind kombinierbar im Baukastensystem als Inline-Offline und Through-Out (Band-Frontzuführung) Varianten.

Kontakt: Uwe Kraps



Tel: 09131/691-440
Fax: 09131/691-444
E-Mail: info@he-handke.com
<http://www.he-handke.com>



Neu im IGZ:

condecco Digital Business GmbH

Die condecco Digital Business GmbH hat sich ausschließlich auf den Markt des Digitalen Business mit den Themenkomplexen Digitale Archivierung, Dokumenten- und Workflowmanagement, Informationsmanagement und Internet-Technologien ausgerichtet und spezialisiert. condecco Digital Business steht für ganzheitliche Lösungen, die gemeinsam mit den Kunden entwickelt und realisiert werden.

Kontakt: Stefan Pfisterer



Tel: 09131/691-470
E-Mail: stefan.pfisterer@condecco.de



Ingenieurbüro für LichtAnwendungen (ILA)

Das Ingenieurbüro für LichtAnwendungen Dipl.-Ing. Peter Bernhard erschließt Architekten, Bauträgern und Nutzern die vielfältigen Anwendungsbereiche des Lichts. Das Leistungsangebot umfasst Beratung, Studien, Konstruktion, Planung und Simulation als komplexe Lösung.

Kontakt: Peter Bernhard



Tel: 09131/691-435
E-Mail: info@lichtanwendungen.de



Ingenieurbüro Madzar & Bosch GbR

Das Ingenieurbüro Madzar und Bosch ist ein Entwicklungsdienstleister auf dem Gebiet der Mess-, Steuer- und Regelungstechnik sowie der Medizintechnik. Das Know-How erstreckt sich von der Entwicklung analoger und digitaler Schaltungstechnik über die Programmierung von Mikroprozessoren, DSPs und FPGAs bis hin zu numerischen Simulationen auf dem Gebiet der digitalen Signalverarbeitung und Regelungstechnik. Die Erfahrung des Unternehmens auf dem Bereich der Medizintechnik garantiert dem Kunden höchste Qualität.

Kontakt: Goran Madzar



Tel: 09131/691-240
E-Mail: madzar@madzar-bosch.de



IGZ gratuliert deutscher Meisterin



Mit Ulrike Mayer-Tancic hat das IGZ jetzt auch eine deutsche Meisterin.

Von den "Deutschen Seniorenmeisterschaften" in Zittau kam sie mit der Goldmedaille über 5000 Meter in der Altersklasse W40 zurück.

Ulrike Mayer-Tancic arbeitet seit dem Herbst 1999 im Team des IGZ-Partners Thermosensorik GmbH. IGZ-Geschäftsführer Gerd Allinger gratulierte herzlich zum großen Erfolg und wünschte alles Gute für die Senioren-Weltmeisterschaften, die demnächst in Italien stattfinden.

Übernahmeangebot für WaveLight angekündigt

Das US-amerikanische Medizintechnikunternehmen Alcon Inc. beabsichtigt, den Aktionären der WaveLight AG ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot zu unterbreiten. Hierzu haben die Alcon Inc. und die WaveLight AG ein "Business Combination Agreement" vereinbart. Der Vorstand der WaveLight AG wird das Angebot vorbehaltlich der Prüfung der endgültigen und veröffentlichten Angebotsunterlage unterstützen und seinen Aktionären empfehlen. Das Angebot wird den Kauf von auf den Inhaber lautenden Stückaktien der WaveLight AG gegen eine Barzahlung in Höhe von 10,00 Euro je Aktie vorsehen und die Erfüllung üblicher Bedingungen wie unter anderem den Erwerb von mindestens 75 Prozent der WaveLight-Aktien

sowie die Zustimmung der zuständigen Kartellbehörden voraussetzen.

Die WaveLight AG, 1996 im IGZ gegründet, gilt seit Jahren als unangefochtener Technologieführer im Bereich der Laser- und Diagnosesysteme für die Refraktivchirurgie und hat mit einer installierten Gerätebasis von weltweit insgesamt über 800 Lasersystemen ihre Präsenz auf den Märkten für die Augenheilkunde erfolgreich ausgebaut.



Tel: 09131/6186-0
Fax: 09131/6186-111
E-Mail: info@wavelight.com
<http://www.wavelight.com>



WaveLight®

Partnerschaft Nureg-Covum-Flyer-EX

Covum AG, Hersteller eines Product Informations Management Systems und Flyer-EX Software GmbH, Hersteller einer Technologie zur vollautomatischen Erzeugung hochwertiger gelayouteter Druckvorlagen und die Nureg GmbH, ein Nürnberger Medienstleister planen, die seit Mitte 2006 bestehende Zusammenarbeit auszuweiten. Geplant sind gemeinsame Aktivitäten in Forschung und Entwicklung.



Tel: 09131/691-185
Fax: 09131/691-186
E-Mail: info@flyer-ex.de
<http://www.flyer-ex.de>

FLYER-EX

Asien Wachstums- & Zukunftsmarkt

HEITECAG - Der Kontinent der Superlative heißt Asien - die Wachstumsregion Nummer eins in der ganzen Welt. Wie die Wirtschaft boomt, davon konnten sich der bayerische Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber sowie eine hochkarätige Wirtschafts- und Wissenschaftsdelegation auf ihrer elftägigen Reise nach Seoul in Südkorea, Hanoi in Vietnam, Singapur sowie Bangalore in Indien überzeugen. Das Fazit von Richard Heindl, dem HEITEC Vorstandsvorsitzenden: "Auch für den Mittelstand bieten sich hervorragende Chancen."

Auf der Überholspur befindet sich vor allem Indien, während die Welt noch fasziniert nach China blickt.

Analysten der Deutschen Bank erwarten bis 2020 jährliche Wachstumsraten der Wirtschaft von durchschnittlich sechs Prozent. Ab 2008 soll der Subkontinent den Nachbarn China im Tempo schon übertreffen. Dramatisch verändert sich der Markt auch in Vietnam. Von seinen geografischen Voraussetzungen, seiner großen Bevölkerung, ähnlich wie Deutschland,



Hochrangige Delegation in Singapur: Prof. Dr. Wolf-Dieter Ring, Präsident der bayerischen Landeszentrale für Neue Medien, der Rektor der Universität Erlangen-Nürnberg Prof. Dr. Karl-Dieter Gröske, Wirtschaftsstaatssekretär Hans Spitzner, Siemens Singapur Chef Hans-Dieter Bott, IHK-München Hauptgeschäftsführer Dr. Reinhard Dörfler und HEITEC-Vorstandsvorsitzender Richard Heindl (v.l.)

aber auch von der politischen Öffnung nach dem Westen besitzt dieses Land enormes Potenzial. Schon jetzt hat Vietnam nach China weltweit das höchste Wirtschaftswachstum und vor allem eine sehr, sehr junge Bevölkerung. Das größte Hemmnis bei der wirtschaftlichen Entwicklung in Asien ist die Infrastruktur. Deshalb will alleine Indien bis 2010 jährlich etwa 50 Milliarden US-Dollar in das Straßen- und Eisenbahnnetz sowie die Energieversorgung investieren.

Doch es wollen nicht nur immer mehr kleine und mittlere Unternehmen aus Deutschland auf den asiatischen Markt. Umgekehrt suchen viele Firmen in Asien Partner aus Deutschland. Gefragt sind deutsche Technologien, Beratungs- und Schulungsangebote. Die HEITEC AG erkennt ihre Chancen in Asien. Richard Heindl: "Der frühe Vogel fängt den Wurm. Jetzt gilt es, die großen Möglichkeiten zu nutzen und erste Aufträge zu generieren." Intensive Gespräche laufen schon.



Tel: 09131/877-0
Fax: 09131/877-199
E-Mail: info@heitec.de
<http://www.heitec.de>

HEITEC

Smoke Free Systems: Klarer Sieger im Praxistest



"Ratgeber Technik" (ARD) ließ Nichtrauchererschutz - Lösungen prüfen

Seit Monaten wird in Deutschland über Rauchverbote in öffentlichen Gebäuden diskutiert. Die ARD-Sendung "Ratgeber Technik" nahm dies zum Anlass, verschiedene technische Lösungen zum Schutz von Nichtrauchern testen zu lassen. Für diesen Test konnte die Redaktion das renommierte Berufsgenossenschaftliche Institut für Arbeitsschutz (BGIA) in Sankt Augustin gewinnen, das mit führenden Herstellern eine Arbeitsgruppe gebildet hat und eine technische Richtlinie mit verbindlichen Prüfnormen vorlegen wird.

Für den Praxistest wurden fünf der derzeit angebotenen Systeme in den Räumlichkeiten des NDR aufgestellt und unter realen Bedingungen geprüft. Geleitet wurde die Untersuchung von Thomas von der Heyden, Referatsleiter "Gefahrstoffemission" beim BGIA. Das Ergebnis: Die Raucherkabine "SF 400" von Smoke Free Systems schnitt am besten ab.

Nachzulesen sind die Ergebnisse auf der Website www.ratgeber-technik.de, auf der der am 19. Mai ausgestrahlte Beitrag auch als Podcast angeboten wird. Dort heißt es: "Das Modell von Smoke Free Systems bestand die Prüfung: Die Raucherfassung funktionierte auch im

Grenzbereich "fast vollständig". Selbst bei Verwirbelungen blieb der Rauch zum weit überwiegenden Teil in der Kabine. Und endlich erfüllte auch die Partikelmessung die (...) Erwartungen."

Das Fazit von Referatsleiter von der Heyden: "Die Werte sind sehr gut, wir haben Partikelzahlen unter 1000 Einheiten pro Kubikmeter Abluft. Das System ist auch in Bezug auf die Filterleistung sehr gut."

Ziel von Smoke Free Systems war es, eine Lösung zu entwickeln, die den Interessen von Nichtrauchern und Rauchern gleichermaßen gerecht wird. Mittlerweile ist Smoke Free Systems in elf Ländern Europas präsent und dort jeweils Marktführer.

Kontakt: Uwe Natterer

➔ **Tel: 09131/691-560**
Fax: 09131/691-565
E-Mail: un@smokefreesystems.de
<http://www.smokefreesystems.de>



Impressum

Herausgeber:
Innovations- und Gründerzentrum
Nürnberg – Fürth – Erlangen GmbH
Am Weichselgarten 7
D-91058 Erlangen

Text- und Bildredaktion,
Gestaltung:
Erika Haderer
Dr.-Ing. Gerd Allinger (V.i.S.d.P.)

Was läuft im IGZ?

11.10.2007

23.10. - 24.10.2007

Software-Runde

Kompakt-Seminar Qualitätsmanagement
Systemaufbau und Auditdurchführung